

# Inhalt.

Seite

## I. Kapitel. Der oberschlesische Industriebezirk.

1. Abschnitt. Gleiwitz und Beuthen. Allgemeines über Oberschlesien: Grenzen, Geschichtliches, ehemals selbständige Gebiete, Oberflächenbeschaffenheit des rechten Oderufers. Allgemeines über das Steinkohlengebirge. Gleiwitz: Geschichtliches, Wachstum, die Nagelsfabrik von H. Kern & Komp. Das deutsche Dorf Schönwald. Szczytno. Beuthen: Lage, Geschichtliches. Miechowitz, Tarnowitz, Neudeck, Deutsch-Piekart . . . . . 1
2. Abschnitt. Bergbau und Hüttenwesen. Kohlenbergbau: Geschichtliches und Statistisches, Fahrt in die Mathildegrube. Besichtigung der Königshütte in Königshütte, Geschichtliches über die Eisenindustrie, gegenwärtige Lage derselben. Zinkindustrie: Besichtigung der Zinkhütten in Lipine und Rosdzin, Zinkgewinnung, Geschichtliches. Schwefelsäurefabrikation, die Reckehütte in Rosdzin. Blei- und Silbergewinnung, die Walter Cronenhütte in Rosdzin . . . . . 22
3. Abschnitt. Soziale Verhältnisse im oberschlesischen Industriebezirk: Die frühere und jetzige Lage des Arbeiters, der Warenwucher, Maßregeln dagegen, die Konsumvereine, die Wohnungen, die Beschäftigung weiblicher und jugendlicher Arbeiter, fittliche und sanitäre Zustände. Königshütte, Kattowitz, Nikolai, Myslowitz . . . . . 42

## II. Kapitel. Das südöstliche Oberschlesien.

### Allgemeine Kulturzustände.

1. Abschnitt. Pleß: Das fürstliche Schloß, der Park, die Kolonie Anhalt, das Jagdschloß Promnitz. Die oberschlesischen Solzkirchen. Bodenbeschaffenheit des südöstlichen Oberschlesiens. Rybnik und Sohrau. Die Badeorte Königsdorf, Jastrzemb und Goczałkowiz. Das (österreichische) Herzogtum Teschen: Teschen, Bielsk, Siedech . . . . . 56

2. Abschnitt. Allgemeine Kulturverhältnisse Oberschlesiens. Die Sprachgrenze zwischen dem Deutschen und Polnischen. Die polnische Bevölkerung: die Leib-eigenschaft und ihre Folgen, der Bildungsgrad, die materielle Lage (die Über-schwemmungen der Oder, Notwendigkeit der Drainage, Verstückerung des Grund-besitzes), der jetzige Charakter des Volkes, Tracht und Sprache . . . . . 70

### III. Kapitel. Die Oder.

1. Abschnitt. Oderlauf. Zur Geschichte der Oderschiffahrt und der Oderregulierung 95
2. Abschnitt. Tworkau: Pfarrer Weltzel. Ratibor: Geschichtliches, das Schloß, Allgemeines, die Kirchen. Schloß Lubowitz, Geburtsort Josephs v. Eichendorff. Krosigk: Wichtigkeit der Lage, die Festung und deren Verteidigung durch General v. Neumann. Slawenkitz. Das Chelmgebirge und der Annaberg. Geologisches: Der Muschelkalk bei Gogolin, der Kreidemergel bei Oppeln. Krappitz. Oppeln. Proskau. Czarnowanz . . . . . 108
3. Abschnitt. Der Unterlauf der Neiße. Salkenberg. Schloß Koppitz. Grottkau. Löwen. Brieg: Geschichtliches, Herzog Georg II., Erbauer des Schlosses, andere Bauwerke, Johann Christian und Dorothea Sibylla, der letzte Piast, der Chronist Lucas, Brieg in neuester Zeit. Die Schlacht bei Mollwitz. Ohlau . . . . . 124
4. Abschnitt. Der schlesisch-polnische Landrücken. Lublinitz. Rosenberg. Kreuzburg, Gustav Srentag. Löffkowitz, Geburtsort des Bienenwackers Dzierzon. Namslau. Schmograu. Minkowski, Grab des Generals v. Seydlitz. Bernstadt. Ols: Geschichtliches, das Schloß. Sibyllenort. Trebnitz: Das Kloster mit dem Grabe der hl. Hedwig, der Buchenwald. Obernigk. Militisch. Trachenberg. Krasch-nitz. Guhrau . . . . . 141
5. Abschnitt. Der Durchbruch der Oder durch den schlesisch-polnischen Landrücken. Dyhernfurth. Neumarkt, der Humanist Laurentius Korvinus. Kloster Leubus, der Maler Michael Willmann, das Tagebuch des P. Stephanus Volckmann. Steinau, wichtiger Oderübergang. Wohlau. Der Landrücken zwischen der Oder und dem Bober. Lüben. Glogau: Aus der ältesten Geschichte, Herzog Hans II. und der Hungerturm, Glogau ein Stapelplatz, 1806—1814, Gebäude . . . . . 166
6. Abschnitt. Die niederschlesische Heide. Primkenau. Die Westgrenze Schlesiens. Sprottau, die reichste Stadt Schlesiens. Sagan, Wanderung durch die Stadt, Johannes Keppler, die Gnadenkirche, das Augustinerkloster und Ignaz Selbiger, das Schloß und der Park, die Kreuzkirche. Der Landrücken zwischen Bartsch, Marthe und Obra. Beuthen a. O. Carolath. Neusalz. Grünberg, Wein- und Obstbau, Tuchfabrikation . . . . . 188

# Die schlesische Mundart . . . . .

|   |     |
|---|-----|
| Der erste Schneefall. (Im Oberlausitzer Bauerndialekt von Lehfeldt) . . . . .       | 231 |
| Der unterbrochene Kirmstanz. (Im Glogau-Sreistädter Dialekt von Lehfeldt) . . . . . | 231 |

## Die Jahresgebräuche der schlesischen Bauern.

### 1. Abschnitt. Frühlingsgebräuche.

|   |     |
|---|-----|
| 1. Der Eintritt des Frühlings . . . . . | 235 |
| 2. Der Palmsonntag . . . . .            | 240 |
| 3. Gründonnerstag . . . . .             | 242 |
| 4. Karfreitag . . . . .                 | 243 |
| 5. Ostersonnabend . . . . .             | 245 |
| 6. Ostermontag . . . . .                | 247 |
| 7. Ostermontag . . . . .                | 249 |
| 8. Der Mai . . . . .                    | 257 |
| 9. Pfingsten . . . . .                  | 263 |

### 2. Abschnitt. Der Johannistag. Saat- und Erntegebräuche.

|   |     |
|---|-----|
| 1. Hagelfeuer, Wetterläuten . . . . .   | 275 |
| 2. Johannisabend und Johannistag . . . . .  | 277 |
| 3. Saat- und Erntegebräuche . . . . .   | 282 |
| 4. Wetterregeln . . . . .   | 283 |
| 5. Unglückstage. Günstige Saatzeiten . . . . .                                    | 286 |
| 6. Saatgebräuche . . . . .  | 288 |
| 7. Die Getreideernte . . . . .  | 292 |
| 8. Die Stachsernte . . . . .  | 299 |
| 9. Die Ernte der Armen und Kinder . . . . .                                       | 300 |
| 10. Die Obsternie . . . . .   | 302 |
| 11. Die letzte Ernte . . . . .  | 303 |
| 12. Die Kräuterweihe . . . . .  | 304 |
| 13. Erntefeste . . . . .  | 305 |
| 14. Das Getreide in der Scheune und auf der Tenne . . . . .                       | 318 |
| 15. Heilkraft der Saat und des Getreides. Verehrung des „lieben Brotes“ . . . . . | 322 |
| 16. Abglaube und Volksagen über das Getreide . . . . .                            | 326 |
| 17. Der Kornwolf . . . . .  | 332 |
| 18. Der Wind . . . . .  | 339 |

### 3. Abschnitt. Herbstgebräuche.

|  |     |
|--|-----|
| 1. Die Kirmes . . . . .                    | 342 |
| 2. Der Martinstag (11. November) . . . . . | 355 |
| 3. Der Andreasabend . . . . .              | 358 |

|   |     |
|---|-----|
| 4. Der Nachtwächter oder das wütende Meer . . . . . | 360 |
| 5. Einige Hirtengefänge . . . . .                   | 369 |
| 6. Rockengänge, Lichtabende . . . . .               | 372 |

#### 4. Abschnitt. Wintergebräuche.

|  |     |
|--|-----|
| 1. Die schlesischen Christkindelspiele . . . . . | 377 |
| 2. Das Weihnachtsfest . . . . .                  | 390 |
| 3. Neujahr, Dreikönigstag . . . . .              | 397 |
| 4. Die Fastenzeit . . . . .                      | 401 |
| 5. Der Todsonntag (Lätares) . . . . .            | 405 |